

Inhalt

Vorwort von Jürgen Kriz	7
1. Zur Einführung	11
Zwischen Sprache und künstlerisch-spielerischem Tun	11
Unsere Adressaten	19
Hintergrund der Autoren	20
Unterschiedlicher Einstieg und Querlesen	21
und zum Schluss	22
2. Die Idee des Zusammengehens	23
2.1. Vor dreißig Jahren	23
2.2. Das Offensichtliche	24
2.3. Unterschiede	28
2.4. Der heutige Stand	30
2.5. Konsequenzen für Professionelle und unterschiedliche Zugänge	32
3. Die außerordentliche Weiterfahrung in Beratung und Therapie	39
3.1. Beratung als Rückbindungsritual – eine anthropologische Sichtweise	39
3.2. Gemeinsamkeiten aller professionellen Beratungen	40
3.3. Dezentrieren – ein Schritt aus der Enge der Problematik	45
3.4. Das Spiel und der künstlerische Prozess	46
3.5. Allgemeine Überlegungen zu unserer Praxis	52
3.6. Beziehung als Grundlage	55
4. Der konkrete Verlauf einer Sitzung	65
4.1. Die Architektur der Beratungssitzung	65
4.2. Auftragsklärung	72
4.3. Die Sorge und die Ressourcen	76
4.4. Die Vision eines guten Ergebnisses	88
4.5. Brückenbildungen	98
4.6. Dezentrieren: Herausforderung und Motivation	101
4.7. Analyse und Feedback in der Dezentrierung	123
4.8. Ausbeute für den Alltagskontext: die »Ernte«	131
4.9. Nachhaltiges Weiterführen	145

5. Grundsätzliche Überlegungen zu Sprache, Kunst und Spiel	153
5.1. Zum Gebrauch der Sprache	153
5.2. Kunst und Spiel	159
5.3. Künstlerisches und spielerisches Tun in der Dezentrierung	163
5.4. Reden ist Silber, Handeln ist Gold	165
6. Metadiskurs zur Methode und ihrer Wirkung	167
6.1. Aufmerksamkeitsfokus	168
6.2. Wirkung und Nachhaltigkeit	171
6.3. Theoretische Überlegungen zur Wirksamkeit	178
7. Die Anwendung und ihre Grenzen	193
7.1. Anwendungsfelder	193
7.2. Grenzen	206
8. Die Wurzeln	211
8.1. Das phänomenologische Denken und die Entwicklung der kunstorientierten Praxis	211
8.2. Die kunst- und ausdrucksorientierte Praxis und die darin enthaltene Kritik an anderen Verfahren	223
8.3. Die lösungsfokussierende Praxis und ihre Denktradition	226
8.4. Die Lösungsfokussierung und ihre Kritik an anderen Verfahren	244
9. Professionelle Anforderungen und Überlegungen zu Weiter- und Fortbildung	249
9.1. Anforderungen an die beratende Person	249
9.2. Überlegungen zu Weiter- und Fortbildung	252
10. Der Ernst des Spiels und die Überraschung der Kunst – abschließende Gedanken	259
Literatur	263